

Stellungnahme zum Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0377**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SJB**

Evaluation und Überarbeitung des Kita-Portals

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.04.2022	31	x	
Jugendhilfeausschuss	19.10.2022	6	x	

Kurzfassung

Eine Evaluation des Kita-Portals ist aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig, da die Schwierigkeiten und Mängel bekannt sind. Persönliche Sprechzeiten können aufgrund der personellen Ausstattung noch nicht ausgeweitet werden. Die Verwaltung arbeitet an der Verbesserung und hat bereits Maßnahmen ergriffen.

Über eine Modell-Kita soll ein transparentes und gerechtes Vergabesystem erprobt werden, so dass exemplarisch Hürden und Hindernisse identifiziert werden können, um später das optimierte System in der Stadt Karlsruhe etablieren zu können.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridortheema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Die Stadtverwaltung führt eine Evaluation des Kita-Portals durch. Hierbei sollen Nutzenden Möglichkeiten zur Rückmeldung geboten werden.

Das aktuelle „Kita-Portal“ wurde im Januar 2019 eingeführt. Seitdem bildet es die zentrale Schnittstelle zwischen Eltern, Betreuungseinrichtungen und der Sozial- und Jugendbehörde (SJB). Die Vergabe der Betreuungsplätze findet dabei im Regelfall zwischen den Eltern und der Kindertagesstätte statt. Der Fachbereich Kindertagesbetreuung der SJB tritt in der Regel koordinierend auf und betreut das Portal serviceseitig.

Die berechtigten Kritikpunkte von Seiten der Eltern sind der SJB bekannt und werden sehr ernst genommen. Die Verwaltung arbeitet bereits aktuell an Verbesserungen. Das „Kita-Portal“ wird durch die BOS Gesellschaft für EDV-Beratung + Organisation + Software mbh bereitgestellt. Die SJB ist zur Optimierung des Systems im Austausch mit dem Unternehmen. Weiterhin hat die Behörde intern Umstrukturierungen vorgenommen, so dass der Kita-Support im Fachbereich Kindertagesbetreuung angesiedelt ist.

Die persönlichen Sprechzeiten sind im Zuge der Corona-Pandemie gekürzt worden, diese Kürzung ist zwischenzeitlich wieder aufgehoben worden. Ein umfassendes und bedarfsgerechtes Sprechzeitenangebot ist aufgrund der personellen Ausstattung der Service- und Beratungsstelle noch nicht umsetzbar. Ziel ist jedoch, ein echtes Beratungs- und Serviceangebot für Familien, Einrichtungen und Träger zu entwickeln und zu etablieren.

Insofern empfiehlt die Verwaltung, auf eine aufwendige und zeitintensive Evaluation zu verzichten, sondern weiterhin aktiv die bekannten Mängel zu beheben.

Es wird eine Überarbeitung der Koordination bzgl. Kitaplatzvergabe bzw. des Kita Portals in Hinblick auf eine erhöhte Benutzerfreundlichkeit angestrebt

Eltern kritisieren zu Recht eine Intransparenz des Vergabeprozesses. Die hohe Anzahl der verschiedenen Träger und die daraus resultierenden inkonsistenten Kriterien zur Platzvergabe sind einer der Gründe dafür. Jeder Träger und jede Einrichtung vergibt nach eigenen Kriterien Betreuungsplätze, ohne dass diese offen zu erkennen wären. Das sorgt bei Eltern für Unmut, wenn aus nicht nachvollziehbaren Gründen eine Absage für den gewünschten Betreuungsplatz erfolgt.

Einen wesentlichen Faktor bei der Überarbeitung der Koordination bezüglich der Kitaplatzvergabe stellen objektive Kriterien bei der Platzvergabe dar, welche ermöglichen, die Plätze in einem transparenten und nachvollziehbaren Verfahren zu vergeben.

Eine einheitliche und sachgerechte Vergabe soll zukünftig sichergestellt werden. Hierzu arbeitet die Verwaltung im Rahmen der Sitzungen des Arbeitsausschusses Karlsruher Kita-Träger eng mit den Trägern zusammen. Gemeinsam mit dem Träger Pro Liberis gGmbH wird in einer Art „Modell-Kita“ ein mögliches Vergabesystem geprobt, um Hindernisse und Hürden von vornherein zu identifizieren und bei einer Implementierung zu vermeiden (siehe hierzu Tagesordnungspunkt 5 der Jugendhilfeausschusssitzung am 19. Oktober 2022).